

20/244-245

Wickart, aber auch sein, Zurlaubens, ganzes Haus würden ihn grüssen lassen und für ihn beten.

Bablon werde nächstens "eine fart auff die Riegey [Rigi] thun". Seine, Beat Fidels, Schwester, [Maria] Franziska [Verena Antoinetta], habe "die Erste Visi... der Mad. Landtwing gegeben, und ist Wohl Content mit derselbigen, so für ein gutes Zeichen Zuo einer künfftigen wahre liebe und Vertraulichkeit kann bedeütet werden".

Grüsse möge er auch an Vetter [Rudolf] Beat Jakob [Anton Zurlauben] übermitteln. Dessen beide Schwestern, [Maria Margaritha Katharina und Maria Barbara Josefa oder Maria Anna Verena], seien wohlauf und würden für ihn beten.

Wenn er ihm, damit er deren Eltern und Freunde benachrichtigen könne, eine Liste der gefallenen und verwundeten Soldaten zu-senden könnte, wäre er ihm sehr dankbar.

Die Mutter von [Josef Wolfgang] Fähndrich von Steinhausen lasse ihren Sohn grüssen und begehre gleichzeitig eine Nachricht von ihm.

Original, mit Siegel
AH 20, 360-362

245

1718 Dezember 31., Solothurn

A

SCHREIBEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [CLAUDE-THEOPHILE DE BEZIADE,
MARQUIS] D'AVARAY, AN BENEFIZIAT [BEAT JAKOB ANTON]
ZURLAUBEN, ZUG

Der Ambassador verdankt und erwidert Zurlaubens Neujahrswünsche.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 20, 363-365 - Blatt 363^v bis 365^r leer